

Eisenach: Aktions- und Informationstag zur „Woche der Sonne“ auf dem zentralen Karlsplatz

Beim Umwelt- und Klimaschutz ist die Eisenacher Stadtverwaltung engagiert bei der Sache. Bereits seit 2002 unterstützt die Stadt ortsansässige Betriebe beim Projekt „Ökoprofit“. Integrierte Umwelttechnik zum vorsorgenden Umweltschutz soll dabei die Betriebe vor Ort wirtschaftlich stärken und helfen, wertvolle Ressourcen einzusparen. In diesem Jahr initiierte Eisenach erstmals einen „Runden Tisch Klimaschutz“, der verschiedene Akteure aus der Stadt zusammenführt, um über Möglichkeiten kommunalen Klimaschutzes zu beraten. Handwerker, Firmen, Vereine, die interessierte Bürgerschaft und die öffentliche Verwaltung sind dazu eingeladen, sich mit ganz konkreten Maßnahmen insbesondere bei den erneuerbaren Energien zu beteiligen.

Anlässlich der „Woche der Sonne“ veranstaltete der Runde Tisch Klimaschutz am 5. Mai 2007 einen Aktions- und Informationstag zur Solarenergie auf dem zentralen Karlsplatz im Herzen der Eisenacher Altstadt. Vor der historischen Kulisse des Nicolaitores lud der Infobus der regionalen Firma Elektro Kirchner GmbH zum Beratungsangebot rund um die Energie von der Sonne ein.



„Mit unserem Bus möchten wir eine Anlaufstelle zur Erstinformation bieten“, erklärt Frank Helis von Elektro Kirchner. Bereits seit zwei Jahren tourt der modern ausgestattete Infobus durch ganz Deutschland. Exponate von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen sowie umfangreiche Informationsmaterialien erläutern die Technik und Einsatzmöglichkeiten der Anlagen sehr anschaulich.



Ralf Päsler, Referent für Umwelt, Verkehr und Energie in der Eisenacher Stadtverwaltung, freut sich, dass pünktlich zur „Woche der Sonne“ die Baugenehmigung für die erste Eisenacher Bürgersolaranlage erteilt wurde. Eine 250 kW_p Photovoltaikanlage wird in Zusammenarbeit mit dem „Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien“ auf einer ehemaligen Altlastenfläche in Eisenach errichtet. Interessierte Bürger können sich in dem Infobus über ihre Beteiligungsmöglichkeiten an dem Eisenacher Solarpark informieren. Solarstrom auch ohne eigenes Dach – in Eisenach wird es jetzt möglich.

Päsler glaubt, dass die Nutzung der Solarenergie in Eisenach erst am Anfang steht und weitere Projekte folgen werden. Hierzu laufen derzeit ganz konkrete Gespräche z.B. mit Vertretern einer großen Wohnungsgesellschaft.

Über die Einsatzmöglichkeiten Erneuerbarer Energien in Wohngebäuden informiert auch die Thüringer Energieagentur (i.Gr.) im Immobiliencenter der Wartburg-Sparkasse. Die Verbraucher erhalten dort fachkundige Auskunft über energetische Altbausanierung, Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energietechniken und Förderungen.

Der Solar-Informationstag ist in das Eisenacher „Hanjörgfest“ eingebunden, das jährlich zu Ehren des Schutzpatrons der Stadt stattfindet. Bei ausgelassener Atmosphäre, Live-Musik und vor allem viel Sonnenschein ist für jeden Besucher etwas dabei.



Veranstalter:

Runder Tisch Klimaschutz Eisenach, Ralf Päsler, Tel.: 03691-670526, Fax: 03691-670950, Email: ralf.paesler@eisenach.de

Text/Fotos: Bundesverband Solarwirtschaft e.V., Richard Harnisch, harnisch@bsw-solar.de